



# Amtsblatt

## der Marktgemeinde Kaltenleutgeben



# VERANSTALTUNGSKALENDER

|                |                                                                                                                                |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 22.06.2013     | <b>Sonnwendfeier</b> der Kinderfreunde Kaltenleutgeben<br>Treffpunkt um 20:30 Uhr am Dreifaltigkeitsplatz                      |
| 23.06.2013     | <b>Materlfest</b> des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins<br>um 10:45 Uhr Feldmesse und Frühschoppen bei den 7 Eichen   |
| 12.07.2013     | <b>Country-Abend</b><br>ab 19:30 Uhr im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128                                               |
| 15.-17.07.2013 | <b>6. Kinder und Jugend Tenniscamp</b> der Sportunion<br>Tennisanlage der Sportunion                                           |
| 19.-21.07.2013 | <b>E-Mobile-Testaktion</b><br>Vor-Ort-Beratung zu Technik und Mobilitätsverhalten am 19.07.2013                                |
| 20.07.2013     | <b>Sommerparty</b> der SPÖ Kaltenleutgeben<br>auf der Eiswiese, bei Schlechtwetter in der Turnhalle                            |
| 21.07.2013     | <b>Jakobikirtag</b> auf der Eiswiese<br>9:30 Uhr Feldmesse, anschließend Frühschoppen                                          |
| 17.08.2013     | <b>Kaisergeburtstag</b><br>ab 11:30 Uhr im Restaurant Kaiserziegel, Hauptstraße 128                                            |
| 01.09.2013     | <b>40-Jahr-Feier der Sportunion Kaltenleutgeben</b><br>um 11:00 Uhr am Tennisplatz, bei Schlechtwetter in der Turnhalle        |
| 07.+08.09.2013 | <b>PAX HILL</b> der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben<br>auf der Eiswiese                                                       |
| 15.09.2013     | <b>Rote Nasen Lauf</b><br>Start: 09:00 Uhr am Fußballplatz                                                                     |
| 21.09.2013     | <b>Trachten Ramba Zamba</b> des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr<br>in der Fahrzeughalle der Feuerwehr, Hauptstraße 72 |
| 26.10.2013     | <b>140-Jahr-Feier</b> der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben<br>Festakt und Sicherheitstag                                 |



**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Die starken Regenfälle und die folgenden katastrophalen Überschwemmungen in Österreich und den Nachbarländern haben gezeigt, wie wenig sicher das vermeintlich geregelte Leben in einer geordneten Gesellschaft ist. Ich bin mir sicher, Sie teilen mein Mitgefühl für die betroffenen Menschen und werden sie auch so weit wie möglich durch Spenden an die Hilfsorganisationen unterstützen. Unsere Heimatgemeinde wurde zum Glück nicht in Mitleidenschaft gezogen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass der Katastrophenschutz der Gemeindeführung ein großes Anliegen ist.

Diese örtliche Einsatzleitung für den Katastrophenschutz der Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat als **erste** im Bundesland Niederösterreich am 19. und 20. April 2013 eine Stabsübung unter realistischen Voraussetzungen durchgeführt. Das Übungsbild - Sturm, Starkregen, Stromausfall und daraus folgende Unglücksfälle wurde gewählt, da dabei die realistischsten Bedrohungsszenarien gegeben schienen - was leider durch die Realität bestätigt wurde. Die Übung war psychisch und physisch sehr anstrengend - hat aber ergeben, dass die örtliche Einsatzleitung die auftretenden Probleme lösen und eine Katastrophensituation bewältigen kann.

Aus gegebenem Anlass weise ich darauf hin, dass jeder Haushalt Vorräte haben sollte. Ich empfehle dringend den Artikel unseres Zivilschutzbeauftragten auf Seite 10 genau zu lesen und eine Bevorratung entsprechend der Einkaufsliste vorzunehmen. Ich bedanke mich bei **Hans Wallner** in aller Form für seinen ständigen vorbildlichen Einsatz und für Initiierung und Organisation der Stabsübung.

Nicht katastrophal aber doch heikel ist der Umstand, dass in der Kleingartenanlage am Brand ein beachtlicher Krater entstanden ist. Die sofort durchgeführte Erkundung hat ergeben, dass das Betonrohr (in welchem der Bach in ca. 10 m Tiefe unter dem Gelände verläuft) gebrochen ist - was zu Auswaschungen des Untergrundes und zum Einbruch geführt hat. Als erste Maßnahme wird eine Sicherung des in unmittelbarer Nähe stehenden Hauses mit Kleinpählen erfolgen. Zur Feststellung ob noch weitere Auswaschungen bestehen, wird ab 10. Juni eine Reihe von Rammsondierungen erfolgen. Unumgänglich ist es, die Bachverrohrung auf eine Länge von ca. 300 m zu sanieren. Zur Zeit werden die möglichen Varianten ausgearbeitet und hinsichtlich Kosten und Nutzen bewertet. Mit der Realisierung kann erst nach der Abklärung der Fördermöglichkeiten und der Genehmigung durch die Wasserrechtsbehörde erfolgen - was aber noch geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

Den aktuellen Stand der Variantenstudie betreffend den öffentlichen Verkehr im Kaltenleutgebner Tal können Sie der auf Seite 5 abgedruckten Zusammenfassung des Stadt-Umland-Managements entnehmen. Ergänzend dazu halte ich fest, dass wir uns vehement für die Erhaltung des Verkehrsbandes der Bahn für die zukünftigen Entwicklungen einsetzen. Es darf hier nicht aus Kurzsichtigkeit der selbe Fehler gemacht werden, wie es mit der Zerstückelung der Trasse des 360ers (Rodaun-Mödling) geschehen ist.

Als Zeichen für die Förderung des öffentlichen Verkehr wird die Gemeinde Kaltenleutgeben den Ortstarif für den Bus - trotz der verkehrspolitisch kontraproduktiven Fahrpreisverteuerung durch den VOR - weiterhin bei 1,- Euro halten. Unserer Meinung nach soll der PKW-Verkehr nicht durch Zwang - sondern durch die Bereitstellung sinnvoller Alternativen verringert werden.

Zur rechtlichen Absicherung wurde der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das neue Ortsgebiet im Bereich Waldmühle - in der von der Gemeinde Perchtoldsdorf gehandhabten Form, welche den derzeitigen Bestand darstellt - aufgelegt und vom Gemeinderat beschlossen. Durch den Beschluss wird die geltende Bausperre nicht aufgehoben, er ermöglicht es mir aber, die Abbruchbewilligung für die Gebäude zu erteilen. Der Abbruch der Gebäude kann dann noch im Sommer erfolgen. Welche Bebauung dort in der Zukunft ermöglicht werden soll, werden wir gemeinsam im Laufe der nächsten 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre erarbeiten und festlegen (Wohnhäuser werden es nicht sein).

Abschließend gratuliere ich dem ASK Kaltenleutgeben zum Meistertitel und wünsche Ihnen sehr geehrte Damen und Herren einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihr

Josef Graf  
Bürgermeister





**Peter FUCHS**  
Vizebürgermeister

## Neues aus Kultur und Bildung in Kaltenleutgeben

### Sehr geehrte Damen und Herren!

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes habe ich Sie über die geplante Änderung der dritten **Hortgruppe** informiert. Eine Entscheidung im Gemeinderat war jedoch noch offen. Heute darf ich Ihnen berichten, dass sich der Gemeinderat mit großer Mehrheit für eine Adaptierung der Räume im Erdgeschoss der Professorenvilla und somit für die Unterbringung der dritten Hortgruppe in der Professorenvilla entschieden hat. Gleichzeitig wird auch die Fassade des denkmalgeschützten Hauses saniert. Die Umbauten im Gebäude werden in Absprache mit dem Denkmalamt und der Hortaufsichtsbehörde des Landes Niederösterreich vom Architektenteam we.st (sie haben auch den Um- und Ausbau des Kindergartens geplant und ausgeführt) geplant. Jedenfalls sind die Umbaumaßnahmen im Gebäude so gering,

dass der Charakter des Gebäudes erhalten bleibt.

Bevor jedoch mit den Baumaßnahmen in der Professorenvilla begonnen werden kann, ist die Adaptierung der Räumlichkeiten im ehemaligen Postamt notwendig. Alle bisherigen Nutzer der Professorenvilla werden in diese Räume übersiedeln. Auch hier hat we.st die Planung und Ausführung übernommen.

Der desolate Zustand des Stiegenaufganges wird einer Erneuerung bedürfen. Dabei ist ein behindertengerechter Zugang vorgesehen. Innen ist eine zweite WC-Anlage herzustellen. Neben einer neuen Heizung sind auch die Elektroinstallationen zu überarbeiten. Der Bodenbelag ist ebenso wie die Decke und die Malerei zu erneuern. Der Umfang der Sanierungsmaßnahmen ist nicht gering und braucht seine Zeit.

Die ursprüngliche Hoffnung, dass wir

mit all den Bauarbeiten so rasch fertig werden, dass die dritte Hortgruppe schon im September in Betrieb gehen kann, war reines Wunschdenken und wird nicht möglich sein. Einen genauen Zeitplan kann ich Ihnen noch nicht bekanntgeben. Die Planer arbeiten aber auf Hochdruck an einer raschen Umsetzung.

Für alle Freunde des **Neujahrskonzertes** mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester habe ich eine schlechte Nachricht. Wir wurden von der Orchesterleitung informiert, dass wir in Zukunft nicht mehr in den Spielplan aufgenommen werden. Aus Spar- und Termingründen wurde unser Konzerttermin gestrichen. Eine Entscheidung des Orchesters die ich nicht gut heiße, die aber zu akzeptieren ist. Vielleicht ergibt sich daraus eine Chance für etwas Neues. Wir werden das in den Gemeindegremien besprechen und für nächstes Jahr eine neue Lösung suchen.

Allen Kindern wünsche ich schöne Ferien und Ihnen wünsche ich einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihr

Peter Fuchs  
Vizebürgermeister

## 130 JAHRE KALTENLEUTGEBNER BAHN

Großes Fest zum Streckenjubiläum



### 15. August & 17.-18. August 2013

- Dampffzugfahrten zwischen Meidling und Waldmühle
- Dorffest in Rodaun mit Live-Musik
- Modellbahn, Gartendampfbahn und Fahrrad-  
draisinenfahrten
- Präsentation der Briefmarken und Sonderpost-  
beförderung

Infos: [www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at](http://www.pro-kaltenleutgebnerbahn.at);  
Tel. 0664 225 25 15

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Die Reparaturarbeiten am Kaltenleutgebener Straßennetz sind im Gange. An einigen Stellen wird noch überlegt, ob man nicht gleich im größeren Umfang saniert. Die Kostenerhebungen hierfür sind in Auftrag gegeben.

Über die größte Sanierungsmaßnahme, die Bachverrohrung unter der Kleingartensiedlung am Brand, hat Sie der Herr Bürgermeister in seinem Artikel informiert. Da aus heutiger Sicht eine seriöse Kostenschätzung noch nicht möglich ist, gilt es als selbstverständlich, keine weite-

ren Großprojekte zu beginnen. Und einige Arbeiten werden wieder von unseren Mitarbeitern des Bauhofes in Eigenregie erledigt werden. Genaueres hierüber wird es aber sicher in der Herbstaussgabe des Amtsblattes zu berichten geben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.

Ihr  
gfh. GR Josef Ezsöl

**Josef EZSÖL**  
Gfh. GR für Straßen, Liegenschaften und  
Abfallwirtschaft

**Aktuelles von unseren Straßen**

## Öffentlicher Verkehr Kaltenleutgebner Tal – Ergebnisse der Variantenstudie liegen vor.



Nicht zuletzt auf Grund des Wohnbauprojekts Waldmühle Rodaun beschäftigt die Verkehrsanbindung des Kaltenleutgebner Tals Anrainer, politische Vertreter und Experten seit Jahren.

Im Straßenverkehr wird die Leistungsfähigkeit der teilweise überlasteten Kreuzungen im Bereich Kaltenleutgebner Straße – Hochstraße – Ketzergerasse mittels zusätzlicher Abbiegespur und entsprechender Ampelschaltung verbessert. Für die Waldmühle Rodaun wird es ein eigenes Mobilitätsmanagement geben. Dazu gehört zum Beispiel ein eigener Schulbus, um möglichst wenig Verkehr gerade in den Hauptverkehrszeiten zu erzeugen. Bewusstseinsbildung soll auch an der Schule Sta. Christiana mithelfen, dass künftig weniger Schüler mit Autos zur Schule gebracht werden.

Im Mittelpunkt der Diskussionen steht seit Jahren die Frage, wie der öffentliche Verkehr im Kaltenleutgebner Tal verbessert werden kann. Dabei wurde wiederholt die Reaktivierung der ehemaligen Eisenbahn ins Spiel gebracht. Im Auftrag des Verkehrsverbund Ostregion wurden nun, unter Einbeziehung der vorhandenen Untersuchungen, unterschiedliche Varianten untersucht und ihre Wirtschaftlichkeit abgeschätzt. Experten, Vertreter aus Wien, Niederösterreich, dem Bezirk Liesing und den Gemeinden Kaltenleutgeben und Perchtoldsdorf waren sich in der Schlussfolgerung einig, dass die Wiederaufnahme eines Bahnbetriebes in unterschiedlichen Varianten auf Grund der hohen Investitionskosten bei vergleichsweise niedrigem Fahrgastpotential nicht vertretbar ist.

Sinnvoll und damit vorrangiges Ziel ist nun die Beschleunigung der bestehenden Buslinien und die Schaffung einer gemeinsamen Umsteigehaltestelle im Bereich der Endstelle der Straßenbahnlinie 60 zur Verknüpfung mit den Buslinien 255, 259. Voraussetzung dafür ist eine geringfügig geänderte Linienführung des Busse, wobei die Nutzung eines kurzen Abschnitts der Bahnstraße eine mögliche Option ist.

Einigkeit besteht auch darin, dass „Verkehrsband“ Kaltenleutgebner Bahn zu erhalten. Kurzfristig für die bewährten Nostalgiefahrten genutzt, könnten neue (technologische) Entwicklungen einen Bahnbetrieb mittelfristig wieder sinnvoll machen.



**Franz AMBERGER**  
Gfhr. GR für Soziales und Sport

## Neues und aktuelles aus Soziales und Sport

### Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner!

Die Urlaubs- und Ferienzeit naht und ich möchte Ihnen einige Informationen für den Sommer geben.

Es gibt vom VOR eine schlechte Nachricht. Der Fahrpreis für den Autobus wird erneut erhöht. Der Fahrschein kostet ab 1. Juli € 2,10.

**Die gute Nachricht**, für unsere Bürgerinnen und Bürger, die Marktgemeinde übernimmt wie schon in den vergangenen Jahren den Differenzbetrag und Sie können weiterhin um € 1,00 vom Wienergraben bis zum Kleingarten fahren. Sie müssen beim Fahrer einen Fahrschein zum Ortstarif verlangen.

Liebe Kinder und Jugendliche, die Marktgemeinde Kaltenleutgeben bietet auch heuer, wie in den vergangenen Jahren, die kostenlose Schülerfreifahrt in den Ferien an. Die Abrechnung der Fahrten ist mit 35,00 € limitiert und erfolgt im September nach Vorlage der Fahrscheine und eines Schülerscheines im Gemeindeamt.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben veranstaltet in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen im Ort, zum 20. Mal wöchentlich ein bis zweimal einen Ferienspielnachmittag. Es gibt wieder sehr interessante Angebote und wir hoffen auf eine rege Teilnahme der betroffenen Kinder.

Im September ist wieder der schon traditionelle Seniorenausflug geplant und ich lade die Seniorinnen und Senioren schon jetzt zur Teilnahme recht herzlich ein. Ausflugsziel und genauer Termin wird durch Aussendung rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Heizkostenzuschuss vom Land Niederösterreich und der MG Kaltenleutgeben wurde von 26 Personen beantragt und ausbezahlt.

Die Gemeindeverwaltung hat für den Beach Volleyballplatz auf der Eiswiese eine LKW-Ladung Sand gekauft und auf dem Platz aufgeteilt, so dass ein reibungsloser Spielbetrieb möglich ist.

Der Fußballplatz auf der Eiswiese

wurde erneut saniert und wir hoffen, dass der Rasen die Beanspruchung dieses Mal länger aushält.

### Die Sonnwendfeier wird auch Heuer auf dem Asphaltplatz und der oberen Wiese stattfinden.

Die Sportanlagen werden erfreulicher Weise oft genutzt, wir wünschen den Sportlern ein verletzungsfreies Spielen.

Der ASK betreut zurzeit ca. 70 Kinder und Jugendliche in den Mannschaften U10, U13, U15 und U17. Die Kampfmannschaft hat eine sensationelle Saison gespielt und hat den Meistertitel souverän **mit 63** Punkten aus 23 Spielen und einem unglaublichen Torverhältnis von **111 zu 28** schon vor dem Ende der Saison fixiert. Die Sportfreunde wünschen dem ASK eine erfolgreiche Saison 2013/2014 in der 1. KLASSE OST.

Die U23 (Reserve) ist ebenfalls am 1. Tabellenplatz mit 52 Punkten und einem Torverhältnis von 79:29.

Die Gemeindeverwaltung wird, auf vielfachen Wunsch eine Kleinkinderschaukel im Emmelpark aufstellen.

Einen schönen Urlaub und eine schöne Ferienzeit mit dem passenden Wetter wünsche ich allen Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebern

Ihr  
Gfhr. GR Franz Amberger

## 28. Österreichische Tourist Trophy in Breitenfurt! **VMCM legt Wert auf Tradition!**

Bereits zu 28. Mal veranstaltet der Veteranen Motorrad Club Mödling am 11. Mai 2013 die traditionelle Österreichische Tourist Trophy (ÖTT), die Gleichmäßigkeitsprüfung mit historischen Motorrädern auf dem ehemaligen Breitenfurter Rundkurs, nach der originalen Streckenführung aus dem Jahre 1928.

Bereits ab 9 Uhr treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Motorrädern und Beiwagengespannen am Parkplatz des Gasthauses „Zur schönen Aussicht“, Familie Schöny, in Hochrotterd ein. Der Start zur 28. ÖTT erfolgt um 10 Uhr.

Als besondere Plätze, um die Fahrer mit ihrem Motorrä-

dern in Aktion zu bewundern, bieten sich die Streckenabschnitte über den „Kleinen Semmering“ hervorragend an. Nach Absolvierung der Gleichmäßigkeitsprüfung in drei Runden treffen die Teilnehmer wieder am Ausgangspunkt ein. Im Anschluss an die Auswertung der Aufzeichnungen und einem gemeinsamen Mittagessen findet die Siegerehrung (etwa 13 Uhr) statt.

Das zurzeit älteste genannte Fahrzeug ist eine britische Triumph 550 SD aus dem Baujahr 1924 mit einer stolzen Leistung von 8,8 kw.

Informationen sowie Ausschreibungs- und Teilnahmeunterlagen gibt es auf [www.vmcm.at](http://www.vmcm.at).

**Liebe Leser!**

So kurz vor Schulschluss wende ich mich an die Eltern von schulpflichtigen Kindern.

Unsere Kinder - und wir Eltern - freuen uns nach dem erfolgreichen Schuljahr auf die Ferien! Ob für Ihr Kind das Schuljahr erfolgreich verlaufen ist, wird das Zeugnis zeigen, mit dem Ihr Kind am letzten Tag vor den Sommerferien nach Hause kommt. Sind die Noten ohne Nachhilfe nur Mittelmaß oder sogar schlechter ausgefallen, ist es sinnvoll, über eine Förderung in den Ferien nachzudenken.

**Für folgende Kinder wäre eine Nachhilfe in den Ferien sinnvoll:**

- Ihr Kind war während des Schuljahres längere Zeit krank und muss Stoff nachholen.
- Ihr Kind macht eine Nachprüfung, um das Schuljahr nicht wiederholen zu müssen.
- Ihr Kind hat eine Legasthenie (Lese-Rechtschreibschwäche) oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) und würde in den neun Wochen Ferien zu viel gesichertes Wissen verlieren.
- Ihr Kind hat ständig schlechte Leistungen und lernt nicht aus eigenem Antrieb (Schüler mit besonderem Förderbedarf ausgenommen).

Wer sein Kind in den Sommerferien in einen Intensivkurs zur Nachhilfe

bringt, muss tief in die Tasche greifen. Einzelunterricht in einem Lerninstitut kostet im Schnitt 31 Euro in der Stunde. Das zeigt ein aktueller AK Preistest bei 24 Nachhilfe-Instituten in Wien. Für Eltern heißt Nachhilfe jedenfalls Zeit aufwenden und tief in die Geldbörse greifen, wenn sie sich professionelle Nachhilfe überhaupt leisten können... (Quelle AK Wien)

**Was Eltern bei der Nachhilfe beachten sollten:**

- Fragen Sie Freunde, Bekannte oder andere Eltern nach guten Erfahrungen mit Nachhilfe-Instituten.
- Ein Preisvergleich lohnt sich! Kurse mit einer größeren Anzahl an Unterrichtseinheiten sind meist günstiger.
- Verhandeln Sie mit dem Nachhilfe-Institut über den Preis. Achten Sie darauf, ob auch lerntypgerechtes Lernen und Erziehung zum selbstständigen Lernen angeboten wird.
- Achten Sie auf die Dauer der Unterrichtseinheiten - sie gehen von

**DI. Stefanie HAGMANN-SCHRAMM**

gfh. GR für Jugend, Familie, Gesundheit und Umwelt

**Nachhilfe in den Ferien?**

45 bis 100 Minuten! Lernpsychologisch ratsam sind 45 bis 50 Minuten, danach eine zehnminütige Pause.

- Fragen Sie beim Gruppenunterricht nach der Anzahl der Schüler. Der Lernerfolg ist meist schlechter, wenn zu viele Kinder in der Gruppe sind. Erkundigen Sie sich auch nach der Lernstufe der Schüler. Der Lernerfolg kann etwa bei Mathematik schlechter sein, wenn das Alter der Schüler zu unterschiedlich ist. Bei Sprachen hingegen können mitunter die Kinder unterschiedlichen Alters voneinander profitieren.
- Vereinbaren Sie einzelne Probestunden oder fragen Sie nach Gratis-Probestunden, bevor Sie Ihr Kind in einen längerfristigen Kurs geben.

Aber trotzdem soll der Spaß in den Ferien nicht zu kurz kommen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen, erholsamen Sommer!

gfh. GR  
DI Stefanie Hagmann-Schramm

# G.HUMMELBERGER

## Reparatur u. Service

### für alle PKW



0 22 36 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18





**Helga MOROCUTTI**  
Umweltgemeinderätin

## Förderung des Bundes für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

### Liebe MitbürgerInnen!

Bei Erscheinen des Amtsblattes Ausgabe 2/2013 im März dieses Jahres war noch nicht klar, ob es eigens für die Errichtung von Photovoltaikanlagen wieder eine Förderung geben wird.

Erst seit Mitte April 2013 steht fest, dass über den Klima- und Energiefonds für PV-Anlagen bis zu einer Größe von 5 Kilowatt-Peak eine Förderung von € 300.- pro kWp gewährt wird. Die Anlage kann zwar größer sein, aber eine Förderung erhält man für höchstens 5 Kilowatt-Peak.

Hier eine kurze, von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) erstellte Zusammenfassung der Förderrichtlinien:



### eNu hilft bei Einreichung für PV-Förderung

Der Klima- und Energiefonds bietet wieder eine Photovoltaik-Förderaktion für Privathaushalte. Die Energie-

und Umweltagentur NÖ verrät, worauf Sie bei der Einreichung achten müssen.

Die NiederösterreicherInnen setzen auf die Kraft der Sonne: Bereits 14.000 Photovoltaik-Anlagen produzieren 94.700 MWh Strom. Laut dem aktuellen Ökostrombericht der e-Control gibt es in Niederösterreich mehr Anlagen als in jedem anderen Bundesland.

### Bis zu 5kWpeak werden gefördert

Bezüglich der Anlagengröße gibt es keine Einschränkung, gefördert werden allerdings maximal 5 kWpeak je Anlage. Die Förderpauschale pro Kilowatt-Peak beträgt 300 Euro. Gebäudeintegrierte Photovoltaikanlagen, zum Beispiel in der Fassade oder als Sonnenschutz, werden mit 400 Euro pro kWpeak gefördert. Die Einreichung ist seit 12. April online auf [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at) möglich.

### Anlagenerrichtung innerhalb von 12 Wochen

Für die Anmeldung genügt die Angabe der Zählpunktnummer und allgemeiner Projektdaten wie Netzbetreiber, Errichtungskosten, Leistung, Montageart und Hersteller. Nach der Anmeldung muss die Anlage innerhalb von 12 Wochen errichtet werden. Die Planung sollte daher schon vor der ersten Anmeldung erfolgen.

### Förderkontingent

Für ganz Österreich stehen 36 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen 24.000 Anlagen gefördert werden können. Damit kommen insgesamt mehr Menschen in den Genuss der Förderung.

Offizielles Ende der Aktion ist der 30. November. Wie schnell die Förderung tatsächlich aufgebraucht sein wird, lässt sich laut **Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ** noch nicht sagen, die eNu werde aber regelmäßig alle auf [www.energiebewegung.at](http://www.energiebewegung.at) angemeldeten Energiebot-schafterInnen über das Restkontingent informieren.

### Checkliste

1. Anlage planen und Zählpunkt-nummer vom Netzbetreiber ein-holen
2. Auf [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at) persönliche Daten, Zählpunktnummer und Daten der Anlage angeben
3. Anlage innerhalb von zwölf Wo-chen errichten (für die Errichtung ist eine Bauanzeige bei der Ge-meinde notwendig)
4. Rechnung und Ausführungsbestä-tigung auf [www.pv2013.at](http://www.pv2013.at) hoch-laden.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Te-lefonnummer 02742 221 44 gerne zur Verfügung.

### Weiterführende Informationen

Mehr zum Thema Photovoltaik Solarprojekte auf [www.energiebewegung.at](http://www.energiebewegung.at), [www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

Erholungsurlaubstage wünscht  
UGR Helga Morocutti

### Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Josef Graf, Hauptstraße 78, 2391 Kaltenleutgeben

Hersteller: „agensketterl“ Druckerei GmbH, Kreuzbrunn 19, 3001 Mauerbach

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und liegen in deren alleiniger Ver-antwortung.

[www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

[gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **Sa, 13.04.2013** fand wieder im Rahmen der Aktion „Stopp-Littering“ der **NÖ-Frühjahrsputz 2013** von 09:00 bis 11:00 Uhr statt.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer – bei denen ich mich für die Unterstützung bedanken möchte – konnten in rund 2 Stunden 10 Säcke voll Müll und sonstigen Unrat aus dem Gemeindegebiet entsorgen. Für die Kinder war es wieder interessant zu sehen, wie sorglos unsere Mitmenschen mit der Umwelt umgehen. Mehr als 1.000 Reste von Feuerwerkskörpern, Deo-Sprays, dutzende Alu-Dosen, Radzierkappen und Radfelgen sowie Schuhe und Porzellan wurden u.a. von der Eiswiese, Stefaniegasse, Promenade oder Bachgasse entfernt und waren nur einige der „Highlights“ im Rahmen dieser Aktion. Wenn ich daran denke, was wir mit mehr Unterstützung zusammengebracht hätten...



ten...? Vielleicht wollen Sie im nächsten Jahr dabei sein, ich (und unsere Umwelt) würde mich freuen.

Am **Sa, 04. Mai 2013** wurde von der Gemeinde wieder die „**Gratis Erde**“ ausgegeben und zahlreiche Kaltenleutgebner und -innen haben dieses Angebot angenommen. Dutzende von Kübeln, Säcken und Scheibtruhnen wurden von den Helfern gefüllt.

Eine Freundin von mir hat mich speziell gefragt, ob Tetra-Verpackungen auch in die gelbe Tonne für Kunststoff entsorgt werden dürfen. Das kann ich nach Rücksprache mit dem GVA Mödling nur bestätigen. In die **Restmüllsammeltonne für Kunststoff** können **vollständig entleerte Kunststoffverpackungen** wie z. B.

- PET-Flaschen
- Essig, Speiseöl, Ketchup
- dest. Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutz
- Flaschen für Wasch-, Putz- und Spülmittel sowie Haushaltsreiniger
- Joghurtbecher und Getränkepackerln
- Plastiksackerln

und ähnliches entsorgt werden. Das Auswaschen dieser Verpackungen ist nicht zwingend notwendig, jedoch

**DI. Peter SEDLBAUER**  
Umweltgemeinderat



## NÖ Frühjahrsputz - „Gratis Erde“ - Mülltrennung - Fotowettbewerb

bedenken Sie die Geruchsbelästigung die z.B. 20 nicht ausgewaschene Milchpackungen im Sommer erzeugen können. Ihre Mitmenschen werden es Ihnen danken.

Falls Sie spezielle Fragen zum Thema Umweltschutz oder sonstige Wünsche oder Beschwerden haben, können Sie mir wie immer gerne eine E-Mail senden.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf den Fotowettbewerb „**Öffentlicher Verkehr in NÖ**“ aufmerksam machen, der vom 06.05. – 18.08.2013 läuft. Interessierte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher können Bilder zum Thema „Öffentlicher Verkehr“ einsenden. Die Übermittlung der Fotos in den Kategorien Alltag, Freizeit, Reisen und Verkehrsmittel/Infrastruktur ist unkompliziert über die Homepage [www.n-mobil.at/fotowettbewerb](http://www.n-mobil.at/fotowettbewerb) möglich. Zu gewinnen gibt es unter anderem VOR-Jahresnetzkarten für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Peter Sedlbauer  
[umweltgemeinderat@sedlbauer.at](mailto:umweltgemeinderat@sedlbauer.at)





**Hans WALLNER**  
Zivilschutzbeauftragter



### Lebensmittel-Einkaufsliste

herzlicher Dank an unsere Wehr, die in Rekordzeit die Räumung durchführte und so einen Einkauf noch vor dem Wochenende möglich machte!

| Produkt                                                        | Menge für eine Person und zwei Wochen | x Anzahl der Personen | Gesamtmenge |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Mehl                                                           | 1 kg                                  |                       |             |
| Reis                                                           | 1 kg                                  |                       |             |
| Teigwaren                                                      | 1/2 kg                                |                       |             |
| Zucker                                                         | 1 kg                                  |                       |             |
| Brot (vakuumverpackt)                                          | 1 kg                                  |                       |             |
| Knäckebrötchen                                                 | 1/2 kg                                |                       |             |
| Semmelwürfel                                                   | 1 Pkt.                                |                       |             |
| Kartoffelpüree                                                 | 1 Pkt.                                |                       |             |
| Packerlsuppe                                                   | 2 Pkt.                                |                       |             |
| Dosensuppe                                                     | 2 x 1/2 kg Dosen                      |                       |             |
| Gemüsekonserven                                                | 3 x 1/2 kg Dosen                      |                       |             |
| Hülsenfrüchte                                                  | 1 x 1/2 kg Dosen                      |                       |             |
| Div. Fleischkonserven<br>(z.B. Gulasch, Schinken, Frankfurter) | 10 x 1/2 kg Dosen                     |                       |             |
| Champignons                                                    | 1 Dose                                |                       |             |
| Dosenaufstrich                                                 | 2 Dosen                               |                       |             |
| Fischkonserven                                                 | 2 Dosen                               |                       |             |
| Kartoffeln                                                     | 2 Dosen                               |                       |             |
| Salate                                                         | 2 Gläser                              |                       |             |
| Kondensmilch                                                   | 1 Tube                                |                       |             |
| Haltbarmilch                                                   | 2 x 1/2 Liter                         |                       |             |
| Streichfett                                                    | 250 Gramm                             |                       |             |
| Speiseöl                                                       | 1/2 Liter                             |                       |             |
| Schmelzkäse                                                    | 1 Pkt. (6 Stück)                      |                       |             |
| Eier                                                           | 10 Stk.                               |                       |             |
| Marmelade (Honig)                                              | 1 Glas                                |                       |             |
| Fruchtsaftkonzentrat                                           | 1/2 Liter                             |                       |             |
| Mineralwasser                                                  | 21 Liter                              |                       |             |
| Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze nach Bedarf.                       |                                       |                       |             |

### Liebe OrtschaftsbewohnerInnen!

Auf Grund meines Artikels in der letzten Ausgabe des Amtsblattes und der „Bestürzung“ zahlreicher Kunden der Firma Billa als der Einkaufsmarkt wegen Schneedrucks und den damit verbundenen Abräumarbeiten rd. 2 Stunden gesperrt werden musste, heute **Infos über eine optimale Bevorratung.** In diesem Zusammenhang ein

### SICHER IST SICHER!

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen drei Grundstoffe, damit wir keine Mangelerscheinungen erleiden, und zwar 60 Prozent Kohlenhydrate, 12 Prozent Eiweiß, der Rest sind Fette. Aber auch Vitamine und Spurenelemente sind für eine ausgewogene Ernährung von Bedeutung. Ein Haushaltsvorrat sollte daher Grundnahrungsmittel und andere leicht lagerbare sowie gut haltbare Lebensmittel für zwei Wochen enthalten.

Bei der Bevorratung müssen Sie vor allem die individuellen Essgewohnheiten und Trinkgewohnheiten berücksichtigen. Beachten Sie, dass Diätpatienten einen entsprechenden Vorrat ihrer Spezialkost brauchen und auch für Säuglinge und Kleinkinder ein Vorrat an Kindernahrung angelegt werden muss.

Wenn Sie Haustiere haben, dürfen Sie nicht vergessen, dass auch sie einen Futtervorrat brauchen.

Abschließend wünsche ich Ihnen Allen einen erlebnisreichen, erholsamen Sommer bzw. Urlaub und allen Kindern und Jugendlichen eine „coole“ Zeit und schöne Ferien.

HLMDRes. Hans Wallner e.h.  
Zivilschutzbeauftragter/Ortsleiter der MG Kaltenleutgeben





**Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben**  
**Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben**  
[www.ff-kaltenleutgeben.at](http://www.ff-kaltenleutgeben.at)

**Telefon: 02238 71 222**  
**Telefax: 02238 71 222**  
[ff.kaltenleutgeben@tplus.at](mailto:ff.kaltenleutgeben@tplus.at)



Beim Maibaumaufstellen am 30. April durften wir uns, dank des kurzfristigen Schönwetterfensters, über Ihren zahlreichen Besuch erfreuen. Dieses Jahr hatte der Maibaum eine Länge von 21 Metern und wurde mit rund 20 Kräften (Männer+Frauen) in einer Zeit von 45 Minuten per Hand aufgestellt. Wir wollen diesmal einen speziellen Dank an die Schüler unserer Volksschule aussprechen. Der Schmuck des Maibaumes, mehrere

bunte Buchstaben, wurde von den Kindern gestaltet.

Am 19.04. und 20.04. 2013 fand in Sulz im Wienerwald der Atemschutzlehrgang statt. An dieser Ausbildung nahmen zwei Mitglieder unserer Wehr teil. Die beiden Damen, Nicole und Claudia Muschau konnten am 27.04. 2013 bei der Prüfung in Mödling diesen Kurs mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen.

Weiters wurde ein Fahrzeug, aufgrund eines schweren Motorschadens ausgeschieden und verkauft. Statt des LAST Iveco wurde ein gebrauchter Mercedes Sprinter angekauft, und in Eigenregie für den Feuerwehrdienst umgebaut.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben veranstaltet am 21. September 2013 das beliebte Trachten Ramba Zamba im Feuerwehrhaus. Natürlich ist auch die Trachtenkapelle aus Mautern wieder mit dabei.

Am 26. Oktober 2013 feiern wir unser 140-jähriges Bestehen. Nach dem Festakt, findet im und ums Feuerwehrhaus ein Sicherheitstag statt. Bei dieser Veranstaltung zeigen verschiedene Blaulichtorganisationen, sowie der Zivilschutz, ihre Gerätschaften und ihr Können. Der Versorgungszug der Katastrophenhilfsdienstbereitschaft sorgt für die Verpflegung.

Die Feuerwehr Kaltenleutgeben wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.



[www.peugeot.at](http://www.peugeot.at)

DER NEUE CROSSOVER PEUGEOT 2008

**DIE STADT  
ANDERS ERLEBEN**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL CO<sub>2</sub>-Emission: 98 – 135 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8 – 5,9 l/100km.

ab **€ 15.490,-**  
 abzgl. € 500,- Finanzierungsbonus  
 bei Leasing-Finanzierung

**4 JAHRE<sup>1)</sup>**  
**GARANTIE**  
 BEI LEASING-FINANZIERUNG

Aktion gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlerpartnern für Kaufverträge bis 31.08.2013 und Auslieferung bis 30.09.2013. Finanzierungsbonus und Garantieverlängerung nur gültig bei Leasing-Finanzierung über die Peugeot Bank, Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. 1) Zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie 2 Jahre Garantieverlängerung. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreis in € inkl. NoVA, MwSt. Weitere Details zu den Aktionen, der Garantie und den Finanzierungsangeboten bei Ihrem Peugeot Händlerpartner und auf [www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails](http://www.peugeot.at/angebote/aktionsdetails). Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Satz- und Druckfehler vor. Symbolfoto.

MOTION & EMOTION



PEUGEOT



**AUTOHAUS MAYER**

Walter Mayer GesmbH, Hauptstraße 59, 2372 Gießhübl  
 Tel.: 02236/26 451, [www.autohausmayer.at](http://www.autohausmayer.at)

# VOLKSSCHULE

## KALTENLEUTGEBEN

### • Fahrradworkshop

Am 27. und 28. Mai 2013 fand in Kaltenleutgeben zum ersten Mal der Fahrradworkshop der AUVA für alle Kinder unserer Volksschule statt.

Grundidee für den Radworkshop ist die Verbesserung der Motorik der Kinder beim Radfahren.

Gefördert werden die Freude der Kinder am Radfahren und an der Bewegung, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Koordination ebenso wie das Wissen über die technische Ausrüstung des eigenen Fahrrads und die Bedeutung des Radhelms.

Der Spaß an diesem Workshop war so groß, dass das Ende dieses Events für die Kinder viel zu früh kam.

### • Kinderkrebshilfe

Durch unser Projekt „Lesend helfen“ in Zusammenarbeit mit dem Benefiz-Büchertisch konnte ein Spendenbetrag von € 149,- erzielt werden. Wir danken den Eltern, die durch den Kauf von vielen Büchern zu dieser finanziellen Unterstützung der Kinderkrebshilfe beigetragen haben.

### • Unterstützung des Elternvereins

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und für die Kinder der beiden 4. Klassen heißt es daher von unserer Volksschule Abschied zu nehmen und sich auf die weiterführenden Bildungseinrichtungen entsprechend ihren Neigungen vorzubereiten. Auch heuer finanziert der Elternverein für diese Kinder die Projektwochen-Busfahrt nach Litschau mit einem Betrag von € 435,- und unterstützt den Schlussausflug mit einem Beitrag von € 100,-.

### • Schulschluss

Eine weitere Aktivität des Elternvereins ist heuer die Ausrichtung des Schulschlussfestes am Freitag, 21. Juni 2013, das wiederum einen Höhepunkt für alle Kinder darstellen wird. Viele Eltern arbeiten bereits fleißig an den Vorbereitungen für diesen Event.

### • Schwerpunkt Bewegung

Im Schuljahr 2012/13 wurde neben dem Erlernen von Lernstrategien und

der Aneignung von Kompetenzen selbstverständlich auch wieder auf die Weiterentwicklung der körperlichen Fähigkeiten der Kinder geachtet. Bewegung und Sport standen im Mittelpunkt des Geschehens! Neben Schwimmen, Eislauf, Handballtraining wurde durch Workshops das Bewegungsprogramm in Zusammenarbeit mit Frau Nadja Bauer, Bewegungstrainerin (Zumba) und Mr. Aksetuzi (Aksetuzi-Zirkuskunststücke) ergänzt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

### Nun Weiteres aus unserem Schulleben und den dabei behandelten Projekten:

- In den Monaten April und Mai arbeiteten die beiden ersten Klassen sehr intensiv an einem Projekt „Feuerwehr - Polizei - Rettung“. Sie besuchten die Feuerwehr Kaltenleutgeben und die Polizei Perchtoldsdorf. Die Kinder durften sich in die Feuerwehrautos setzen und Feuerwehrhelme aufsetzen. Bei der Polizei sahen sie das Gefängnis, eine kugelsichere Weste und natürlich auch das Polizeiauto. An einem weiteren Tag kam ein Herr des Roten Kreuzes und brachte seine Arbeit den Kindern näher. Selbstverständlich durften sich die Kinder in das Rettungsauto setzen. Die beiden Klassen erfuhren im Unterricht sehr viel über diese drei Berufsgruppen. Die Bibliothek Kaltenleutgeben wurde zusätzlich besucht. Einige Sachbücher und eine DVD wurden zu diesem Thema ausbezogen. Jedes Kind kann bestimmt jetzt die Notrufnummern auswendig und weiß, wie es sich im Notfall zu verhalten hat.

Die Kinder stellten das Projekt im Rahmen einer „Projektpräsentation“ vor. Dort konnten alle Arbeiten, Plakate und auch eine Powerpointpräsentation an der Smartboardtafel bewundert werden.

➤ Dipl.Päd. Nina Blaas, Mag. Barbara Hieß

- Die 2a Klasse beschäftigte sich in diesem Schuljahr mit dem Thema

Märchen. An fünf Vormittagen in diesem Schuljahr gab es einen Märchentag. Da fand ein Stationenbetrieb statt, bei dem uns einige Eltern tatkräftig unterstützten. Es wurde viel gelesen, gebastelt, gemalt, gesungen, geschrieben und gespielt. Diese Vormittage gefielen den SchülerInnen immer sehr gut. Als Abschluss dieses Projektes luden wir die Eltern am 17.5.2013 zum Märchenfest ein. Hier wurden die Arbeiten der Kinder präsentiert, ein kleines Theaterstück aufgeführt, gesungen und Märchensprüche aufgesagt. Im Anschluss an unsere Darbietung durften die Kinder mit ihren Eltern Märchen lesen oder Lernspiele, die wir zum Thema Märchen gesammelt haben, spielen.

➤ Dipl.Päd. Silvia Dienstl

- Am 22.5.2013 machten die beiden dritten Klassen, 3a und 3b, einen Ausflug nach Mödling, um den Heimatbezirk nicht nur theoretisch im Unterricht kennenzulernen, sondern um ihn hautnah erforschen und entdecken zu können. In Kleingruppen, begleitet von braven Mamas und Papas und ausgestattet mit einem Plan, machten sich die Kinder auf Entdeckungsreise. Es galt knifflige Fragestellungen im Mödling-Quiz zu lösen. Hätten Sie gewusst, wie viele große, hohe Fenster das Haus gegenüber der Nummer 7 in der Elisabethstraße hat? Die Kinder fanden es heraus und noch vieles mehr. Selbstverständlich wurde auch gemütlich zusammengejausnet und zum Abschluss besuchten wir noch einen Spielplatz, an dem sich die Kinder so richtig austoben konnten.

➤ BEd Caroline Preiß, Dipl.Päd. Britt Schneider-Janousek

- Die 2b beschäftigte sich eine Woche lang intensiv mit den Themen Polizei, Rettung und Feuerwehr. Dazu wurde auch ein Lehrausgang zur Freiwilligen Feuerwehr von Kaltenleutgeben unternommen. Dort wurden den Kindern sämtliche Fahrzeuge, die Ausrüstung und die Arbeit der Feuerwehr genau erklärt und gezeigt. Die Kinder stellten viele Fra-



gen und konnten viel Neues lernen. Im Sachunterricht beschäftigen sich die Kinder mit Sachbüchern, Lernspielen und jedes Kind gestaltete ein lehrreiches „Feuerwehrbuch“.

➤ Dipl.Päd.Renate Stöberl

• **Projektwoche der 4. Klassen:**  
Vier Jahre haben die Kinder beider vierten Klasse brav und fleißig gearbeitet, geübt und gelernt. Besonders in diesem Schuljahr haben die Kinder eine Menge geleistet. Für Referate, Stundenwiederholungen, Tests und Schularbeiten haben sie toll gelernt und super Ergebnisse erzielt. Eine weitere anstrengende Herausforderung waren die Bildungsstandards im Fach Mathematik, welche die Kinder mit Bravur hinter sich gebracht haben. Als Belohnung und Abschluss der vier Volksschuljahre findet die sicher einzigartige und unvergessliche Projektwoche statt. Die Kinder freuen sich schon das ganze Schuljahr auf diese tolle Woche und kennen bereits jetzt kein anderes Gesprächsthema mehr, da es ja verständlicherweise ein besonderes aber auch neuartiges Erlebnis für sie ist.

Mitte Juni startet die Projektwoche unter dem Motto „Best of Waldviertel“ in Litschau. Gleich am ersten Tag wird das Unterwasserreich in

Schrems und die Glasbläserhütte besucht. Die weiteren Programmpunkte sind eine Lamawanderung, Bogenschießen, Zillenfahren, Besuch der Wasserburg, Naturpark Blockheide, Besuch der Rosenburg mit anschließender Falkenshow.

Nach dieser Woche haben die Kinder sicher viel Neues und Interessantes über das Waldviertel, aber garantiert auch über sich selbst erfahren, welches sie als gute Erinnerung in die neue und ungewohnte Welt der weiterführenden Schulen mitnehmen werden.

Liebe Kinder,  
wir sagen danke für die tollen Jahre mit euch und werden viele schöne Erinnerungen mit euch und an euch mitnehmen. Wir wünschen euch allen schöne Ferien und viel Spaß in der neuen Schule.

➤ Stefanie Beigl, BEd  
➤ MA, Claudia Mücke

#### • **Infos**

Bitte besuchen Sie unsere Homepage unter:

[www.vskaltenleutgeben.ac.at](http://www.vskaltenleutgeben.ac.at)

Sie finden Neuigkeiten und Bilder von unserem Schulgeschehen. Bitte beachten Sie auch unseren Schaukasten vor der Schule, wo ebenfalls

aktuelle Informationen ausgehängt werden.

• **Mitteilungen und Anregungen bitte an** unsere Email-Adresse: [317111@noeschule.at](mailto:317111@noeschule.at)

#### • **Journaledienst**

In den Sommerferien gibt es, wie üblich, einen Journaledienst, den die Eltern bei Bedarf gerne für Anfragen bzw. Wünsche nutzen können:

01.07. 2013 bis 03.07.2013 und 28.08.2013 bis 29.08.2013, jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Ich wünsche allen erholsame Sommerferien und freue mich schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Schuljahr.

Den Kindern der vierten Klassen wünsche ich viel Erfolg in den weiterführenden Schulen und hoffe, dass sie uns gelegentlich besuchen werden.

Wir Lehrer danken dem Elternverein und den Eltern, die uns das ganze Jahr über bei diversen Aktivitäten unterstützt haben und wünschen allen Kindern erholsame Sommerferien.

SR Marion Bauer  
Direktorin

## Was ist los im ...

### **HALLI, HALLO IHR LIEBEN NATURFORSCHER/INNEN!**

Auch heuer ist in unserer Elefanten – und Schildkrötengruppe wieder einiges los. Gemeinsam starteten wir ein tolles Naturbeobachtungsprojekt zum Thema: „Wachstum und Entwicklung!“

In der ersten Projektwoche haben wir aus Strumpfhosen, Sägespanne und



Grassamen einen lustigen Graskopf gefüllt. Die Kinder hatten hier die Möglichkeit das Material genauer zu begreifen. Natürlich durfte ein Gesicht nicht fehlen und die Anordnung der Sinnesorgane war nicht immer leicht. Die Grassamen stellten die Haare dar und die Kinder meinten, dass wir diese noch gießen müssen, damit auch Haare wachsen können. Jetzt heißt es täglich gießen, beobachten, warten und staunen.

„Schau, meiner hat schon Haare!“, war der häufigste Satz in den letzten Wochen.

In der nächsten Woche pflanzten wir gemeinsam unterschiedliche Pflanzen an. Sonnenblumen, Erbsen, Boh-



nen, Kresse und eine Blume wurden in zwei verschiedenen Arten ange-  
setzt. Einmal in Töpfen, die wir auch  
täglich gießen mussten und einmal in  
Frischhaltebeutel, die wir ans Fenster  
hingen. Wir haben besprochen, was  
und wie lange eine Pflanze braucht,  
um zu wachsen. Die Kinder zeichne-  
ten Sonnen, Erde, Gießkannen, Wol-  
ken und Blumen für unsere Wandzei-  
tung. In den nächsten Tagen konnten  
die Kinder beobachten, wie schnell  
welche Pflanze wächst und wie sie  
aussieht und sich verändert. Die Kin-  
der stellten fest, dass die Pflanzen im  
Frischhaltebeutel schneller als im  
Topf wachsen. Sowohl die Schildkrö-  
tenkinder als auch die Elefantenkin-  
der haben mit großem Eifer und mit  
viel Geschick und Wissbegierde ihre  
Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz  
weiterentwickelt.

Im Turnsaal haben wir zusammen  
eine Bewegungsgeschichte zum The-  
ma Wachsen und Entwickeln angebo-  
ten. Die Kinder stellten die Blumen  
dar, die noch tief und fest unter der  
Erde schliefen. Langsam wurden sie  
von der Sonne aufgeweckt und sie  
durften unter der Schneedecke her-  
vorschauen. Die Kinder reckten und  
streckten sich dem Himmel entgegen  
und sie konnten ihre Blütenblätter  
entfalten. Die Geschichte animierte  
zum Bewegen und den eigenen Kör-  
per wahrzunehmen. Nach und nach  
kam ein Wind auf und die Kinder  
spielten passend dazu. Als die Sonne  
wieder verschwand wurden auch die  
Kinder wieder kleiner und kleiner und  
senkten ihre Köpfchen und schliefen  
wieder tief und fest. Bei der Bewe-  
gungsgeschichte konnten die Kinder  
das Wachstum einer Pflanze hautnah

miterleben. Mit großer Begeisterung  
erzählten viele von ihrem Erlebnis im  
Turnsaal.

Am Freitag war es dann soweit...  
jedes Kind durfte ganz stolz seinen  
eigenen Graskopf allen Kindern im  
Turnsaal zeigen. Dort haben wir uns  
versammelt und noch einmal über un-  
sere Erkenntnisse und Erlebnisse in  
den letzten zwei Wochen gesprochen.  
Die Kinder haben viel mitgenommen  
und wir haben schon positives Feed-  
back von zu Hause zurück bekom-  
men. Auch dort werden die Haare  
gegossen und sicher tolle Frisuren  
geschnitten...☺

Viele, liebe Grüße von den Schildkrö-  
ten – und Elefantenkindern sowie von  
Martina Scharfer, Angelika Lechner,  
Susanne Schindler, Karin Stalzer



## E-mobil-Testaktion

19. – 21. Juli 2013, Kaltenleutgeben

### Das elektro-mobile Angebot für niederösterreichische Gemeinden



Elektromobilität ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Auto und Fahrrad, immerhin sind mehr als 50% aller Fahrten kürzer als 5 km und somit absolut fahrradtauglich. Mit elektrisch betriebenen Fahrzeugen lassen sich Distanz, Fahrtempo und Mobilitätskomfort beträchtlich steigern ebenso wie die Motivation, vom Auto aufs Rad umzusteigen. Ziel der E-mobil-Testaktion ist es, Menschen anzuregen, ihr individuelles Mobilitätsverhalten zu hinterfragen.

Die Gemeinde Kaltenleutgeben und die Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) organisieren und betreuen den mietbaren e-mobil-Fuhrpark vom 19. bis 21. Juli 2013. Am 19. Juli 2013 startet um 14:00 Uhr die Aktion mit einem Infostand vor dem Rathaus. Die BürgerInnen sind eingeladen, die 2 e-Bikes und einen E-Scooter auszuprobieren und sich beraten zu lassen. Während der Testaktion übernimmt die Gemeinde den Verleih der Fahrzeuge an Interessierte.

Termine für eine Probefahrt können ab sofort bei der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Tel.: 02238/71213, bis 18.07.2013 für den 20. und 21. Juli 2013 vereinbart werden.





Hauptstraße 72  
2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 72 920  
buecherei@kaltenleutgeben.gv.at  
www.kaltenleutgeben.bvoe.at

**Öffnungszeiten:** Mittwoch 15.00-17.00 Uhr • Freitag 16.30-19.00 Uhr • Samstag 9.00-11.00 Uhr

## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Urlaubszeit naht, und damit vielleicht für den einen oder anderen wieder ein bisschen mehr Zeit, ein Buch zu lesen, ein Hörbuch zu hören und sich dabei zu entspannen.

Es freut mich daher sehr, Ihnen einige wichtige Neuerungen bekannt zu geben: Ab sofort ist es möglich, ein neues Service in der Bibliothek Kaltenleutgeben zu nutzen. Über einen gemeinsamen Datenpool können Sie bei der Onleihe noe-book.at eine große Auswahl an digitalen Medien, wie e-Books, e-Audios und e-Videos ausleihen und herunterladen. Dieses Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der öffentlichen Bibliotheken des Landes Niederösterreich mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Gegen Lösung einer Jahreskarte erhalten Sie in der Bibliothek Kaltenleutgeben die Zugangsdaten für diesen Datenpool. Kommen Sie in die Bibliothek. Ich stehe gerne für Informationen und Beratung zur Verfügung.

## Nachlese:

Anlässlich des AndersenTages am 2. April 2013 erzählte Birgit Lehner, Schauspielerin und Märchenerzählerin, am Freitag, 5. April in der Bibliothek Kaltenleutgeben Märchen für die Kinder der Volksschule! Sie

begann mit einem irischen (keltischen) Märchen von Paddy Ahern – dem Burschen, der keine Geschichte kannte, sehr spannend, fast gruselig; und setzte fort mit dem norwegischen Märchen von zwei Schwestern, der hässlichen Zottelhaube und ihrer schönen Schwester Engelshaar. Lustig war die Geschichte von der Mäusmutter, die ihre Familie vor der Katze rettete, weil sie bellen konnte wie ein Hund (wie gut, wenn man eine Fremdsprache kann!); oder das Märchen aus Frankreich vom kleinen Hähnchen, das mit Hilfe von Säge, Stein und Wasser sein Korn vom König zurückholte, der es ihm gestohlen hatte! Dann war noch das türkische Märchen „Das Töpfchen“, das einem armen Mädchen und dessen Mutter Glück brachte. Viel Spaß hatten die Kinder besonders, wenn sie mitmachen konnten!

Am 24. April 2013 konnten wir wieder Frau Susanne Ayoub in der Bibliothek begrüßen. Sie las aus ihrem letzten Buch „Das Mädchen von Ravensbrück“. Sie erzählte die Geschichte von einem jungen Mädchen, das im nationalsozialistischen Wien wegen kommunistischer Aktionen verhaftet und ins KZ Ravensbrück verschleppt wird. Anschließend konnte noch mit der Autorin geplaudert werden und einige ließen sogar ihr Buch signieren.



## Außerdem möchte ich noch einige Veranstaltungstermine bekannt geben:

Im Rahmen des Kaltenleutgebner Ferienspiels (für Kinder im Alter von 6-12 Jahren) wird die Bücherei Kaltenleutgeben:

- am 15. Juli 2013 gemeinsam mit den Naturfreunden unter dem Motto: „ES WAR EINMAL“ - Wir erfinden ein Märchen - Märchen erzählen und spielen
- am 12. August 2013 werden wir ins Technische Museum fahren und uns über das Thema „von der Tafel zum Internet“ informieren.

Genauere Details dazu können Sie dann den Ferienspielheften entnehmen.

Am 16. Oktober 2013 um 19.00 Uhr wird, im Rahmen von „Österreich liest“- Österreichs größter Leseveranstaltung - in der Bibliothek Kaltenleutgeben eine Lesung mit Frau Eva Rossmann stattfinden. Ich freue mich schon sehr auf Ihr zahlreiches Kommen.

Ich möchte Sie alle einladen, in die Bibliothek Kaltenleutgeben zu kommen. Sie können sich auch auf unserer Homepage [www.kaltenleutgeben.bvoe.at](http://www.kaltenleutgeben.bvoe.at) über Neuerscheinungen, Veranstaltungen und aktuelle Ereignisse informieren. Der Medienstand umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, Belletristik, fremdsprachige Literatur für Erwachsene und Kinder, Hörbücher aber auch DVDs sowie Lern- und Spielsoftware. In der Bibliothek kann auch ein PC mit Internetzugang genutzt werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und freue mich auf Ihren Besuch.

Ihre Verena Sedlbauer



## **PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN** **GRUPPE KALTENLEUTGEBEN**



Dieses Mal gibt es zwei Gastbeiträge aus den Stufen und die Ankündigung für das 5. Pax Hill der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben.

### **Gastbeitrag der GuSp (10-13 Jahre):**

Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, auch die Gärtner werden wieder aktiv. Da auch wir Pfadfinder einen großen Garten haben, konnten die GuSp in vier aufeinander folgenden Heimstunden unseren Garten kennen und nutzen lernen. Es wurden Pflanzen bestimmt, zwei Komposter errichtet und wissenswertes über den Kompost spielerisch erfahren. Mit den CaEx wurde eine alte Badewanne in ein kunstvolles Hochbeet verwandelt, in dem hoffentlich schmackhaftes Obst und Gemüse heranwächst. Der Garten wurde außerdem mit farbenfrohen Girlanden geschmückt um alle Besucher willkommen zu heißen. Zum Abschluss des Projektes gab es nicht nur ein ausgelassenes Picknick, jede/r GuSp erhielt außerdem als Auszeichnung das Spezialabzeichen GärtnerIn.



### **Gastbeitrag der WiWö (7-10 Jahre):**

Aufgrund der hohen Nachfrage in der Stufe der unter 10-jährigen PfadfinderInnen (WiWö) gibt es ab dem Schuljahr 2013/2014 folgende Veränderung: Ab Herbst wird das Eintrittsalter auf 7 Jahre bzw. 2. Klasse Volksschule angehoben. Die derzeit geltende Ausnahmeregelung, die bereits Kinder ab 6 Jahren bzw. 1. Klasse VS zu den Pfadfindern zulässt, können wir aufgrund unserer Ansprüche an Qualität (Stichwort Sicherheit, Betreuungsverhältnis) leider nicht mehr anbieten und passen uns deshalb an die vom Verband empfohlene Altersspanne (7-10 Jahre, bzw. 2-4. Klasse VS) an. Die Anmeldung für das WiWö-Pfadjahr 2013/14 findet wie gewohnt im September in den Heimstunden statt.

Das **Pax Hill** jährt sich dieses Jahr schon zum 5. Mal. Es findet am

**07. und 08. September 2013**

statt. Ab sofort werden gerne die Anmeldungen für die Highlander Games unter [pfadfinder.kaltenleutgeben@gmail.com](mailto:pfadfinder.kaltenleutgeben@gmail.com) entgegengenommen.

Weitere Informationen zur Pfadfindergruppe und dem Pax Hill gibt es unter [www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net](http://www.pfadfinder-kaltenleutgeben.net)



Ein Service von [www.treffpunkt-bibliothek.at](http://www.treffpunkt-bibliothek.at)



**noe-book.at**  
E-Medien-Verleih der niederösterreichischen Bibliotheken

**Jetzt neu!**

## **E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER NÖ BIBLIOTHEK!**

**noe-book.at** - der digitale E-Book-Verleih  
von 0 - 24 Uhr in Ihrer Bibliothek!

Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur  
Arbeit oder zu Hause –  
E-Books sind kinderleicht  
zu nutzen!

Holen Sie sich jetzt  
Ihren persönlichen  
Zugang in Ihrer Bibliothek:



Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 72 920, [buecherei@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:buecherei@kaltenleutgeben.gv.at)

**Öffnungszeiten:** *Mittwoch 15.00-17.00 Uhr*  
*Freitag 16.30-19.00 Uhr*  
*Samstag 9.00-11.00 Uhr*



## 6. Kinder und Jugend Tennis Camp 15. bis 19. Juli 2013

**Variante 1:** von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr, oder

**Variante 2:** von 8.00 Uhr – 15.00 Uhr

**Wo:** Tennisanlage Sport Union Kaltenleutgeben

**Leistungen :** Vollständige Betreuung der Kinder durch ein staatl. geprüftes Trainer-Team;  
Catering der Pizzeria Capricorno;  
Tennisunterricht nach ÖTV Tennistechnik, keine Mitgliedschaft notwendig, Geschwister + Freunde sind uns daher auch sehr herzlich willkommen.

| Preise:    | 1.Kind | 2.Kind | 3.Kind | Nichtmitglieder  |
|------------|--------|--------|--------|------------------|
| Variante 1 | 110,-  | 95,-   | 80,-   | 5,- Versicherung |
| Variante 2 | 140,-  | 125,-  | 110,-  | 5,- Versicherung |

**Anmeldung:** 0676 3068996 oder per E-Mail [andreas@novaktennis.at](mailto:andreas@novaktennis.at)

**Vormerken: Am Sonntag,  
1. September 2013 feiert die  
Sportunion ihr 40jähriges Bestehen!**

## Tennis Schnuppertag 2013

Unter dem Motto „ganz Österreich spielt Tennis“, fand unser diesjähriger Tennis Schnuppertag statt.

Über 50 Jugendliche und Kinder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, machten ihre Ersten Tennis-Gehversuche oder trainierten leistungsorientiert mit staatlich geprüften Trainern.

Für alle, die noch mehr Tennis wollen: Schlagschule oder Juniors Club, der Einstieg ist ganzjährig möglich.



**mehr Infos unter:  
[kaltenleutgeben.sportunion.at](http://kaltenleutgeben.sportunion.at)**



## Rote Nasen in Kaltenleutgeben!

### Laufend helfen!

#### Worum geht es beim Rote Nasen Lauf?

Der **ROTE NASEN LAUF** ist ein **fröhlicher Event für die ganze Familie**: laufen, walken, spazieren – auch lustige Verkleidungen sind möglich! **Auf die Schnelligkeit kommt es nicht an**, denn die Gewinner stehen bereits fest: die kleinen und großen Patienten im Krankenhaus.

#### Was zählt, sind die zurückgelegten Meter.

Du kannst während der Veranstaltung jederzeit deinen Lauf starten. **Start: 9:00, Fußballplatz ASK.**

Sammel viele, viele Km für mehr Lebensfreude im Spital. Wähle dazu einen Firmensponsor aus, der deine zurückgelegten Km mit einer zusätzlichen Spende an die **ROTEN NASEN** sponsert.

#### Wie kann man teilnehmen?

Ab einer Startspende für Erwachsene von EUR 9,- und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre um EUR 4,- bist du beim **ROTE NASEN LAUF** dabei und ermöglichst damit mehr Clownesätze in Österreichs Spitälern. Für Familien (ab 1 Kind) gibt es einen Familientarif um EUR 18,- und Gruppen (ab 10 Personen) laufen pro Person um EUR 7,- mit.

Eine Anmeldung ist online auf [www.rotenasenlauf.at/event/kaltenleutgebener-lauf](http://www.rotenasenlauf.at/event/kaltenleutgebener-lauf) bis 13.9.13, 12 Uhr möglich oder melde dich direkt beim Lauf vor Ort an.

**Da die Zusammenarbeit mit den Vereinen so gut funktioniert hat, bitten wir diesmal wieder um tatkräftige Unterstützung bei der Organisation!**

#### Gemeinde Kaltenleutgeben

Tel.: 02238/71213 oder per E-Mail: [gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at](mailto:gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at)

#### oder Martina Frank:

E-Mail.: [martina.frank3@chello.at](mailto:martina.frank3@chello.at)

**15.9.2013  
Rote Nasen Lauf  
in Kaltenleutgeben!**



## Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Jugendticket (€ 19,60) und Top-Jugendticket (€ 60) sind als Nachfolger der Lehrlings- und Schülerfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland ein voller Erfolg: Rund 320.000 Jugendliche profitierten bereits von diesem tollen Mobilitätsangebot. Insbesondere das Top-Jugendticket um € 60 wird gerne genutzt, denn es gilt für alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland – auch in den Ferien. Ein flächendeckender, unbürokratischer Vertrieb ist im kommenden Schuljahr durch die Einbindung der Postfilialen und teilnehmender Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland gewährleistet.

### Top-Jugendticket als Sommerschlager

Mit einem Top-Jugendticket können SchülerInnen und Lehrlinge für nur € 5 pro Monat an 365 Tagen im Jahr ihre individuellen Mobilitätsbedürfnisse verwirklichen, das ist gut investiertes Geld. Das Jugendticket um € 19,60 gilt nur an Schultagen und für den Weg von und zur Schule. Ein Upgrade bestehender Jugendtickets auf das Top-Jugendticket ist für nur € 40,40 möglich, um auch in den Sommerferien umfassend mobil zu sein. Das ist ideal für Ferienjobs, aber auch Festivals und Veranstaltungen in der Region. Das Upgrade für bestehende Jugendtickets ist noch in der Schule möglich, falls es dort ausgegeben wurde. Ansonsten können die Tickets für die laufende Periode (gültig bis 8. September 2013) auch am Bahnhofschalter, bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien und im VOR-Servicecenter im Wiener Westbahnhof erworben werden.

### Neue Vertriebspartner im kommenden Schuljahr

Die Jugendtickets und Top-Jugendtickets für das kommende Schuljahr sind ab 2. September 2013 gültig und ab Mitte August über alle Postfilialen und, teilnehmende Post Partner in Niederösterreich und dem Burgenland sowie Vorverkaufsstellen, Ticket-Automaten und online auf [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top) sowie dem Online-Ticketshop der Wiener Linien und vielen Trafiken in Wien erhältlich. Die Ticketpreise bleiben konstant bei € 19,60 für das Jugendticket bzw. € 60 für das Top-Jugendticket. Weitere Informationen zu den Jugendtickets gibt es auf [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top) oder bei der VOR-Hotline unter **0810 22 23 24**.

### Jugendticket & Top-Jugendticket Schuljahr 2013/2014

- Tickets gelten für SchülerInnen unter 24 Jahren, die eine Schule mit Freifahrtsberechtigung in Wien, Niederösterreich und Burgenland besuchen und/oder ihren Wohnsitz in einem der genannten Bundesländer haben.
- Preise bleiben unverändert:
  - Top-Jugendticket: € 60,00
  - Jugendticket: € 19,60
- Vertrieb:
  - Postfilialen und teilnehmende Post Partner in NÖ und BGLD
  - Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien
  - viele Trafiken in Wien
  - online auf [vor.at/top](http://vor.at/top)

# Top-Jugendticket

☒ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
 ☒ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD  
☒ erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf [vor.at/top](http://vor.at/top)

[www.vor.at](http://www.vor.at)
**0810 22 23 24**

**Besser unterwegs**

**Verkehrsverbund Ost-Region**



## BUCHSBAUMZÜNSLER -

derzeit gefährlichster Schaderreger beim Buchs

### SYMPTOME:

Fraßspuren an Blättern sind erkennbar, wobei oft nur die Blattadern stehen bleiben, manchmal werden die Blätter und Triebspitzen ganz abgefressen. Sehr auffällig sind die Gespinstnester mit vielen olivgrünen Kotkrümeln. Diese schützen Raupen und Puppen.

Die Raupen sind häufig inmitten der Gespinste zu finden und überwintern auch in dieser geschützten Lage.

Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Raupe ihre Fraßtätigkeit und durchläuft dann mehrere Larvenstadien. Danach verpuppt sich das Insekt und bildet Falter mit etwa 5 cm

Flügelspannweite aus. Diese leben etwa 8 Tage, sind gute und schnelle Flieger und legen ihre Eier erneut auf Buxus ab. In Mitteleuropa sind 2 – 3 Generationen pro Jahr zu erwarten.

### MASSNAHMEN:

Der *Buchsbaumzünsler* führt zu massiven Schäden an Buxus, wenn sein Auftreten nicht zurückgedrängt wird. Mehrmalige Kontrollen der Pflanzen über das Sommerhalbjahr, auch in der Kronenmitte der Gehölze, auf Raupen, Puppen und Gespinste sind durchzuführen. Vorhandene Raupen, Puppen und Gespinste sind zu entfernen und zu vernichten.

Da aus den Puppen noch mehrere Tage nach dem Schnitt Schmetterlinge schlüpfen können, sollte auch das Schnittgut vernichtet werden.

Das lokale Auftreten macht auch mehrmalige Kontrollen in angrenzenden Gärten notwendig, um eine Ausbreitung möglichst zu verhindern.

Zwischen März und April (ab 7°C) beginnt die Raupe ihre Fraßtätigkeit und durchläuft dann mehrere Larvenstadien. Danach verpuppt sich das Insekt und bildet Falter mit etwa 5 cm Flügelspannweite aus. Diese leben etwa 8 Tage, sind gute und schnelle Flieger und legen ihre Eier erneut auf Buxus ab.



Die ausgewachsen 3 - 5 cm langen Raupen sind hellgrün mit schwarz-weiß-schwarzen Streifen jeweils seitlich am Rücken und weißen Borsten. Auffällig ist auch die schwarze Kopfkapsel der gefräßigen Tiere.



Schmetterlingspuppe ist von Gespinst umgeben



Der grauweiße, nachtaktive Kleinschmetterling ist gut 40 Millimeter breit und 25 Millimeter lang.

# PORSCHE

WIEN - LIESING



*Sie werden zufrieden sein!*

**TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise**

Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör. Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse. Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.

[www.porscheliesing.at](http://www.porscheliesing.at)

Ketzergrasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0

PORSCHE  
BANK



IMMOBILIEN-  
BIERMAYER  
— e. U. —

## Großzügiges Ziegelmassivhaus - umgeben von viel Grün!



Mit einem ausgesprochen guten Preis-Leistungsverhältnis präsentiert sich dieses Einfamilienhaus am Westhang von Kaltenleutgeben mit

- herrlicher Fernsicht in einer Sackgasse an Grünland angrenzend
- in Ziegelmassivbauweise
- mit 6 Zimmern, 2 Bädern plus Dusche, 2 WC
- 2 Wintergärten, Balkon mit 14 m<sup>2</sup>, Terrasse mit ca. 60 m<sup>2</sup>
- Wohnkeller mit Tageslicht und ebenerdigen Ausgang
- und Heizwärmebedarf von 90 kWh/m<sup>2</sup> a in Kat. C

Details gerne auf Anfrage, ich freue mich auf Ihren Anruf!

|             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| Kaufpreis   | € 390.000,-                         |
| Grundfläche | ca. 989 m <sup>2</sup>              |
| Nutzfläche  | ca. 250 m <sup>2</sup> inkl. Keller |
| Wohnfläche  | ca. 146 m <sup>2</sup> auf 2 Ebenen |
| Keller      | voll unterkellert                   |
| BJ          | 1997                                |

**Gabriele Biermayer**

beh.konz.Immobiliensmaklerin

0699 122 01 122

[office@immobilien-biermayer.at](mailto:office@immobilien-biermayer.at)

[www.immobilien-biermayer.at](http://www.immobilien-biermayer.at)

### Nebenkosten:

Die Nebenkosten bei Kauf betragen ca. 10%, darin enthalten sind 3% Vermittlungsprovision plus 20% MwSt.  
Die Nebenkostenübersicht erhalten Sie gemeinsam mit dem Offert.





## EIN NOTFALL IM AUSLAND? -

**Die kostenlose Auslandsservice App des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern vor und während der Reise.**

Endlich der langerwartete Traumurlaub! Doch dann oh Schreck: Der Pass ist weg! Was tun bei einem Notfall im Ausland?

Die Smartphone-Application des Außenministeriums bietet nützliche Informationen zu rund 200 Ländern. Machen Sie davon schon vor Antritt Ihrer Reise Gebrauch: Von Einreisebestimmun-

gen über Reisehinweise bis hin zu Gesundheitstipps.

Mit der Auslandsservice-App sind die Adressen und Telefonnummern aller österreichischen Botschaften und Konsulate weltweit ganz leicht abrufbar. Per Fingertipp erhalten Sie die schnellste Route von Ihrem Standort zur nächstgelegenen Botschaft oder

zum nächstgelegenen Konsulat.

### Und das kann die App

Die App bietet unter anderem Informationen darüber, wo ein Visum, Impfungen und welche Währungen benötigt werden und ihr Inhalt ist auch im Ausland offline verfügbar. Roaminggebühren werden nur fällig, wenn via GPS Karten und Wegbeschreibungen zu Ämtern abgerufen werden. Die Anwendung bietet aktuelle Informationen über die Sicherheitslage in einzelnen Ländern sowie die Situation bei Katastrophen und politischen Unruhen. Auch Tipps für Unfälle und Krankheiten sind abrufbar.

Nähere Informationen und Download unter [www.auslandsservice.at](http://www.auslandsservice.at). Wichtige Informationen rund um den Auslandsaufenthalt sind selbstverständlich auch weiterhin auf der Homepage des Außenministeriums unter [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at), zu finden.

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist schmerzlich und hinterlässt uns fassungslos.

Wir helfen Ihnen in dieser Trauerzeit bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden und erledigen die Behördenwege für Sie.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen abläuft.



**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89  
nach Vereinbarung

**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Geb.** | Kircheng. 12 | 02236/377 697  
Mo - Fr | 8 - 15 Uhr

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)



**RUFHILFE** INFO & ANMELDUNG:  
0820 / 820 144

Ein kleiner Knopf kann Leben retten

Mit der Rufhilfe tragen Sie Ihren persönlichen Notruf immer am Handgelenk. Egal, was passiert, Sie sind direkt mit der Notrufzentrale verbunden und können Hilfe rufen.

[info@rufhilfe.at](mailto:info@rufhilfe.at)

[www.rufhilfe.at](http://www.rufhilfe.at)

**UNTERSTÜTZUNG GESUCHT**

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Brunn am Gebirge sucht freiwillige Helfer für die Betreuung der Rufhilfe-Geräte in den Gemeinden Breitenfurt, Vösendorf, Hengersdorf, Kaltenleutgeben, Ma. Enzersdorf, Giebhübl, Gem. Wienerwald und Brunn/Gebirge. Nach einer kurzen Einschulung und Praxis unterstützen Sie uns bei der Installation und Wartung der Geräte. Wenn Sie einige Stunden im Monat zur Verfügung haben und in der Rotkreuz-Familie tätig werden wollen, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Telefon: 02236/312345  
Mail: [brunn@n.oteskreuz.at](mailto:brunn@n.oteskreuz.at)

Alexander-Groß-Gasse 71  
2345 Brunn am Gebirge



Peter Nics

## „Pack`die Badehose ein ...“

60. Folge



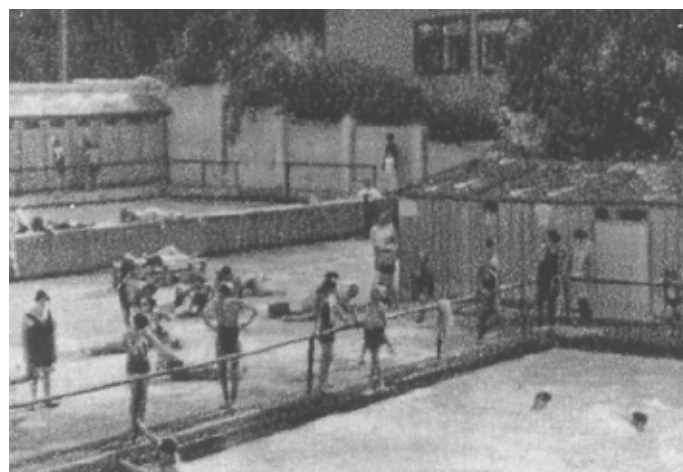
An den Refrain des Schlagerliedes, das die *kleine Cornelia* vor 60 Jahren trällerte, erinnere ich mich unwillkürlich immer dann, wenn mich

- natürlich nur bei sommerlichem Badewetter
- mein Weg auf der *Promenadegasse* am Garten der Villa in der *Wilhelmsstraße*, die noch heute den geheimnisvollen Namen „*Badhaus*“ über dem Eingang trägt, vorbeiführt. Warum? Nun, weil es auch in Kaltenleutgeben 50 Jahre lang (1. Hälfte des 20. Jhs.) ein Freibad gab.

Es fängt damit an, dass *Leopold* und *Franz Semler* - *Realitätenbesitzer* in Kaltenleutgeben, wie sie sich stolz nennen - , auf die etwas kühne Idee verfallen, das Bademonopol

der Familien *Emmel* und *Winternitz* aufzuweichen. Natürlich berufen sie sich dabei nicht auf die Heilkraft des hiesigen Wassers, sondern vielmehr auf die Reinigungskraft des heißen und den Abkühlungscharakter (Erfrischungswert) des kalten Wassers. Und so erbaut *Leopold*, von Beruf praktischerweise Maurermeister, 1899/1900 ein Wohnhaus, das ebenerdig eine Vollbadeanstalt mit Baderäumen für Wannenbäder enthält, im Übrigen jedoch Wohnzwecken dienen soll. Hinter diesem Gebäude aber wird ein Freibad im Ausmaß von 8 x 17 Metern aus Steinen, Zement und Beton errichtet, dessen Längsfronten von hölzernen Kabinen (darunter ein Abort und ein Pissoir) flankiert werden. Das Becken ist ungleich tief, denn der Boden ist geneigt. Bei maximaler Füllung beträgt die Tiefe 1,30 bis 2,25 Meter. Für die benötigten Wassermengen wird ein sechs Meter tiefer Brunnen geschlagen.

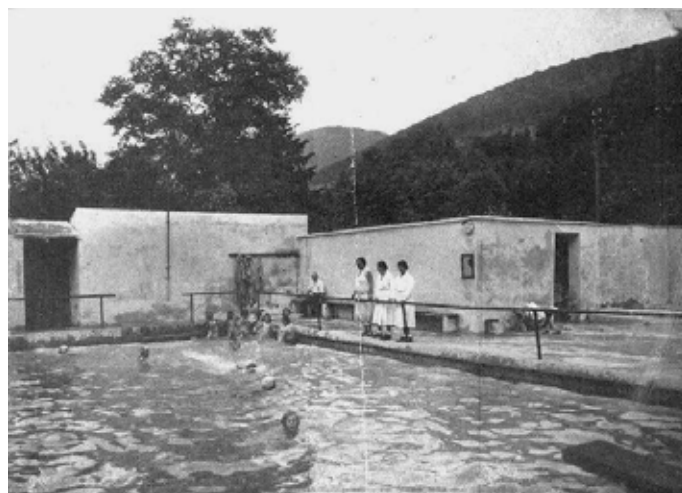
Entweder ist, was das Schwimmbad anlangt, die Rechnung in der Tat voll aufgegangen oder aber ständige Beschwerden über das meist eisigkalte Wasser sind der Anlass, dass sich in den fortgeschrittenen Zwanzigerjahren (1927/28) ein *Vorwärmbecken* gleicher Dimension, aber geringerer Tiefe (1,20 bis 1,60 Meter) dazu gesellt, das, im Vergleich zum alten Bassin, etwas höher aufgemauert ist und näher zur Promenadegasse liegt. Auch ein eigener Umkleideraum für Kinder kommt dazu.



Im Bild beide Becken; links oben das neue, rechts unten das alte Bassin.

Auf Grund einer „*Zahlenmaterialsammlung*“, die der Volksschullehrer *Heinrich Schultz* für das Jahr 1929 anlegt, kann man einige interessante Details über das *Badeunternehmen Semler* erfahren: Die Größe der beiden Bassins beträgt je 8 x 17 Meter bei einer Tiefe von 1,50 Metern. Es gibt Kinderbecken von 4 x 4 Metern. Anzahl der Kabinen: 40. Der Eintritt beträgt 1 Schilling für Erwachsene und 80 Groschen für Schüler, ein Zehnerblock 9, bzw. 7,20 Schilling, die Saisonkarte 40 bzw. 30 Schilling. Eine Schwimmlektion kommt auf 1 Schilling, 10 auf 9 Schilling. Im Zähljahr gibt es 4.000 Besucher, die Einnahmen belaufen sich auf ca. 3.500 Schilling. In der Badeanstalt gibt es 6 *Wannenbäder*.

Die Badegebühren betragen 2 Schilling für Fremde und 1,60 für Einheimische (bei einem Zehnerblock bezahlt man jeweils nur für neun Bäder). Ein *Dampfbad* (mit Wanne) kostet für Fremde 4 Schilling und für Einheimische 3,20 Schilling. Brausebäder werden nicht angeführt, was die Vermutung zulässt, dass es gar keine gegeben hat. Im Zähljahr werden 500 Besucher (300 Männer, 200 Frauen) vermerkt. Eine Anmerkung zu den Preisen: 1930 kostet ein Vorverkaufsschein der Wiener Straßenbahnen, die nicht gerade im Ruf stehen, besonders billig zu sein, 30 Groschen.



Das alte Becken; rechts unten ist das Trampolin zu sehen.

Ein alter, längst verstorbener Kaltenleutgebner wusste über das *Semler-Bad* launig zu berichten: „Ursprünglich mit einem Bassin, das man mit einem Sprung vom Trampolin ohne weiterem Tempo glatt der Länge nach durchschwimmen konnte, von der Breite erst gar nicht zu sprechen, war das Wasser nach spätestens drei Tagen gelb-grün gefärbt, mit Algen an den Rändern, wie eine Rindsuppe mit Schnittlauch aussehend. Gesundheitsbehörde gab es noch keine, daher fühlten sich die Badegäste wie in einem Heilbad. Schlucken war wirklich nicht empfehlenswert. Trotz einer Maximaltiefe von 1,80 Metern war das Bad nicht ganz ungefährlich, weil man kaum bis an den Grund sehen konnte, wenn einer wirklich einmal dort verschwunden wäre. War frisch eingelassen, konnte man der Kälte wegen nicht hineingehen, daher wurde ein zweites Bassin zum Vorwärmen des Wassers gebaut. Ringsherum die Umkleidekabinen mit den unvermeidlichen, aber umso beliebteren Astlöchern zur Nachbarkabine. Im Badehaus selbst gab es die Wannenbäder in Einzelkabinen mit Holzwannen und Liegepritschen. Diese nicht einsehbaren, jedoch verschließbaren Kabinen dienten nicht immer nur der Körperreinigung und waren daher sehr gefragt.“ (zitiert nach: Erich Kailer, *Alte Geschichten aus Kaltenleutgeben und Umgebung*, 2003, S. 214 f).



Das alte Becken; rechts unten ist das Trampolin zu sehen.

Als allerdings die kleine *Cornelia Froboess* 1951 oben angesprochenen Schlager „Pack' die Badehose ein ...“ kreiert, sind für das *Badeunternehmen Semler* die Tage bereits gezählt. Um die Mitte der Fünfzigerjahre erfolgt dann die endgültige Einstellung des Badebetriebes. Die Becken dürften nur zugeschüttet worden sein, alle Aufbauten wurden entfernt, so dass heute nichts mehr auf die einstige Nutzung des Geländes hinweist.

Wird fortgesetzt

In eigener Sache: Seit nunmehr 15 Jahren verfasse ich für unser „Amtsblatt“ die historischen Artikel. Zusätzlich betreue ich noch viel länger das „Archiv der Marktgemeinde“. Ich würde mich freuen, wenn mir einschlägige Materialien wie eventuelle persönliche Aufzeichnungen, Privatfotos, die auch das Straßenbild und Häuserfronten erkennen lassen, alte Geschäftsrechnungen, Sammlerstücke u. ä. leihweise oder gescannt zur Verfügung gestellt würden. Übrigens: Auch berechtigte Kritik kann ich durchaus ertragen, Anregungen sind selbstverständlich stets willkommen. Am leichtesten bin ich über meine E-Mail-Adresse [peter.nics@chello.at](mailto:peter.nics@chello.at) zu erreichen. Ich würde mich über Meldungen wirklich freuen.

HR i.R. Dr. Peter Nics

## **Gemeindeamt:**



Hauptstraße 78  
2391 Kaltenleutgeben  
Telefon: 02238/71 213  
Fax: 02238/71 213-24  
Homepage: [www.kaltenleutgeben.gv.at](http://www.kaltenleutgeben.gv.at)

## **Parteienverkehr:**

Dienstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 7.00 bis 12.00 Uhr

## **Sprechstunden:**

### **Bürgermeister:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

### **Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte:**

Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr

## **Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum Bauhof:**

Dienstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag: 6.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr  
Letzter Samstag im Monat: 8.00 bis 11.00 Uhr